

Offener Brief an den Bürgermeister der Stadt Neustadt in Sachsen

Bürgerinitiative „Wir für Natur“
wir-fuer-natur@gmx.de
Neustadt in Sachsen

Neustadt, den 07.10.2025

An den Bürgermeister der Stadt Neustadt in Sachsen, Herrn Alexander Sachse,

Keine Windindustrieanlagen im Stadtgebiet – Schutz unserer Heimat vor Landschaftszerstörung und Fehlplanung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sachse,

mit diesem offenen Brief wenden wir uns an Sie, um erneut unsere tiefe Sorge und entschiedene Ablehnung gegenüber den Planungen zur Errichtung neuer Windindustrieanlagen im Gebiet von Neustadt in Sachsen zum Ausdruck zu bringen.

Wir schreiben nicht als Gegner von erneuerbaren Energien. Im Gegenteil, wir stehen für sinnvollen Umgang mit Energie und Ressourcen.

Es geht nicht um eine technische Frage – es geht um die Zukunft unserer Heimat. Um den Schutz unserer Landschaft, um die Lebensqualität und die Gesundheit der Menschen und um die **Verantwortung** gegenüber kommenden Generationen.

1. Klare Linie der Stadt – und die Pflicht, sie zu bewahren

Bereits Ihre Vorgänger im Amt des Bürgermeisters, Herr Elsner und Herr Mühle, haben sich klar und unmissverständlich gegen Windindustrieanlagen und gegen die Ausweisung von Flächen unserer Stadt als Windvorranggebiete in unserem Regionalplan ausgesprochen. Auch der Stadtrat hat im Mai 2025 - mit klarer Mehrheit - mit zwei Beschlüssen deutlich gemacht: Neustadt will **keine** Windräder dieser Dimension.

Diese Haltung war richtig – und sie ist heute wichtiger denn je. Denn es geht nicht um „saubere Energie vor Ort“, sondern um fremdbestimmte, industrielle Großprojekte, die unserer dicht besiedelten Region aufgezwungen werden, ohne Rücksicht auf den Menschen, auf die Landschaft und die Natur.

2. Gigantische Dimension – ein „Fremdkörper“ in unserer Landschaft

Die bestehenden kleinen Windräder unserer Umgebung werden gern als Argument genutzt: „Da stehen ja schon welche.“ Doch die jetzt geplanten Anlagen sind kein Vergleich.

Mit bis zu 285 Metern Höhe würden sie fast dreimal so groß sein wie die bestehenden – ein massiver Eingriff in die Landschaft.

Damit gehören sie zu den höchsten Bauwerken Deutschlands. Sie wären Tag und Nacht sichtbar, würden die natürliche Silhouetten unserer Landschaft und des Neustädter Umlands zerstören und unsere Heimat in eine Industriezone verwandeln.

3. Massive Folgen für Lebensqualität und Stadtentwicklung

Die Errichtung solcher Industrieanlagen steht in direktem Widerspruch zu den Entwicklungszielen unserer Stadt Neustadt. Das geplante Wohngebiet „Neustadt-West“ lebt von seiner Lage im Grünen, von Ruhe und Naturverbundenheit. Werden 285 Meter hohe Industrieanlagen in Sichtweite errichtet, verliert das Gebiet sofort seine Attraktivität.

Das betrifft nicht nur Neubauinteressenten, sondern auch bestehende Wohngebiete: dauerhafter Lärm durch tieffrequenten Infraschall, Schattenwurf, Lichtreflexionen und eine nachgewiesene Wertminderung von Immobilien im Umfeld solcher Anlagen. Kurz gesagt: Die Stadt **riskiert ihre eigene Zukunft**, wenn sie Kompromisse bei neu zu errichtenden Windindustrieanlagen macht und nicht konsequent alle Möglichkeiten zur Verhinderung dieser Projekte ausschöpft.

4. Kein wirtschaftlicher Nutzen – im Gegenteil

Die Investoren solcher Projekte verweisen gern auf mögliche Einnahmen für die Stadt. Eine leere Stadtkasse birgt eine besondere Motivation über entstehende Risiken hinwegzusehen und der Einnahmequelle zuzustimmen. Doch die Einnahmen sind vergleichsweise gering – und sie werden teuer erkaufte. Der überwiegende Teil der Gewinne fließt an die externen Windindustrieminvestoren.

Einnahmen, welche die Stadt Neustadt in Sachsen erhält, lassen sich die Investoren zusätzlich zu ihren Gewinnen vom Netzbetreiber erstatten. Dieser legt die Gelder auf den Strompreis um. Die Bürger zahlen also die scheinbaren Einnahmen der Stadt direkt aus ihrer eigenen Tasche!

5. Rückbau und Entsorgung – ungelöste Zukunftsprobleme

Windräder haben eine Nutzungsdauer von 20 bis 25 Jahren. Danach bleiben häufig Ruinflächen mit massiven Betonfundamenten und unbrauchbarer Technik. Für die Entsorgung der Rotorblätter aus Verbundkunststoffen gibt es bis heute keine nachhaltige Lösung.

Darum sind verbindliche und realistische sowie inflationsbereinigte Bürgschaften für Rückbau und Bodensanierung sowie transparente Entsorgungsnachweise bereits im Genehmigungsverfahren zu beauftragen.

Ganz am Ende haftet die Stadt Neustadt in Sachsen für verbleibende Investruinen.

6. Umwelt- und Sicherheitsrisiken – reale Gefahren

Die Nähe geplanter Windindustrieanlagen zu Waldflächen birgt erhebliche Risiken: Brandgefahr, Gefährdung von Tierarten und die Zerstörung des Landschaftsbildes. Unsere Region lebt nicht zuletzt durch ihre direkte Nähe zum Nationalpark Sächsische Schweiz und dem Lausitzer Bergland von Natur, Tourismus und Erholung – wer hier Windindustrieanlagen errichtet, zerstört die Grundlage der entsprechenden Wirtschaftszweige und das Lebensumfeld der Menschen der Region.

7. Bürgerwille – die Region sagt Nein

Die Menschen unserer Region haben gesprochen: Beim Bürgerentscheid in Hohnstein (2024) lehnten knapp 80 % der Abstimmenden die Ausweisung von Windvorrangflächen ab. Auch die Bürgerbefragung in Dürrröhrsdorf-Dittersbach zeigte eine deutliche Mehrheit gegen neue Windstandorte. Im Stolpener Land und weiteren Nachbarkommunen bekräftigten Stadträte und Ortschaftsräte dieselbe Position.

8. Neustadt muss Haltung zeigen

Wir appellieren an Sie, Herr Bürgermeister Sachse, die bestehenden und mit großer Mehrheit gefassten Beschlüsse des Stadtrates ernst zu nehmen und sie zu verteidigen. Sich klar und kompromisslos gegen Windindustrieanlagen im Stadtgebiet auszusprechen und im Regionalplanungsverfahren aktiv darauf hinzuwirken, dass Neustadt in Sachsen nicht durch Windindustrieanlagen in ein Industriegebiet verwandelt wird!

Schlusswort

Herr Sachse, es ist Ihre Amtspflicht, sich als von den Menschen dieser Stadt gewählter Bürgermeister, für das Interesse und den Willen der Bürger einzusetzen. Es ist Ihre große Chance, Herr Bürgermeister Sachse, das Erbe Ihrer Vorgänger fortzusetzen und als derjenige hervorzutreten, der die Region vor der Zerstörung durch Windindustrieanlagen bewahrt hat.

Wir wünschen uns eine technologieoffene Betrachtung unserer Energieversorgung – vor allem unter Berücksichtigung der Interessen der in unserer Heimat lebenden Menschen und der Erhaltung unserer wertvollen Natur.

Die Bürger der Stadt Neustadt in Sachsen sagen Nein zu Windindustrieanlagen – für Natur, Lebensqualität und Zukunft.

Mit Nachdruck und in großer Geschlossenheit,

Bürgerinnen und Bürger von Neustadt
vertreten durch die Bürgerinitiative „Wir für Natur“
stellvertretend Frank Kretzschmar und Gotthard Augst